

TERMIN KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL
unter www.erwin-event.de

Verl

Phantasieeisen mit Klangschalen, 19.30 – 20.30, Sicherheitspartner Bussemas und Pollmeier, Seminarraum, Östernweg 12, Verl.

Kindertreff, 8 bis 11 Jahre, 15.00 – 17.30, Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8.

Ambulante Hospizgruppe Verl, 15.00 – 17.00, Stahlstraße 35, Tel. 70 03 15.

Bibliothek Verl, 10.00 – 19.00, Hauptstraße 15, Tel. 92 52 3-30.

Geh-Treff, 15.00, Bäckerei Vorbeck, Österwieher Str. 89.

Gemeinschaft Libelle, 9.00 Deutsch-Kurs, 14.00 Schüler-Einzelförderung, 16.00 Spielmobil, Grillenstraße 12.

In der Balance bleiben – Die sieben Säulen der Resilienz, Vortrag, 19.00, Altenzentrum St. Anna, Foyer, Verl.

Mitarbeitertreff, 19.00 – 21.00, Ev. Jugend, Paul-Gerhardt-Straße 6.

Männerchor Kaunitz: Chorprobe, 20.00, Pfarrheim St. Marien, Fürst-Wenzel-Platz 1, Kaunitz.

Offener Maltreff, für Anfänger und Fortgeschrittene; Tel. 3658, 19.00, Heimathaus Verl, Sender Straße 8, Tel. 8 22 09.

Rollator-Tag, 15.00 – 16.30, Dorfgemeinschaftshaus, Posener Straße 2, Sürenheide.

Schiedsmann-Sprechstunde, 17.00 – 18.00, Büro des Schiedsmanns, Paderborner Str. 2.

Seniorenswimmen, 16.00 – 17.00, Realschule Verl, Schwimmhalle, Kühlmannweg 20.

SoVD-Stammtisch, 18.30, Gaststätte Menning, Gütersloher Straße 81.

Sprachcafé, 15.00 – 18.00, Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8.

TVVerl, Öffnungszeiten, 18.00 – 21.00, St.-Anna-Str. 34a.

Teenie- und Jugendtreff, 14.45-16.45 Teenies v. 12 bis 14 Jahre; 16.45-19.45 Jugendliche ab 15 Jahren, Pfarrheim St. Marien, Fürst-Wenzel-Platz 1, Kaunitz.

Apotheken-Notdienst, die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Tel. 0800 002 28 33, im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Schuldnerberatung, Tel. (0 52 46) 79 86, 9.00 – 12.00, Diakonie Gütersloh, Bahnhofstr. 11a.

Sprechstunde der Hilfs-gemeinschaft für abhängige Menschen e. V. Sprechstunde ab 19.00; Gruppenstunde ab 20.00, Tel. (05246) 35 03, Alte Weidenschule, Wideiweg 107.

Computerforum- Infonachmittag

■ **Verl** (nw). Die Volkshochschule informiert am morgigen Freitag, 8. September, von 14 bis 16.15 Uhr in den Räumen der VHS, Bahnhofstr. 11 a in Verl über das neue die EDV-Angebot für Senioren. Außerdem werden Themen für weitere Kurse gesammelt. Wenn sich genügend Interessenten für die neuen Themen finden, werden kurzfristig weitere Kurse eingerichtet. Interessenten können sich auch direkt für Kurse anmelden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Redaktion Verl: (05246) 70 00 90
Fax: (05246) 70 00 9-25
Sekretariat: (05246) 70 00 9-10
Roland Thöring: 70 00 9-11

E-Mail: verl@nw.de



Das aktuelle Team: Bernadette Gebauer (2. Sprecherin), Kassiererinnen Helga Kochtokrax, Schriftführerin Elisabeth Wittenborg, Elisabeth Grauthoff (1. Sprecherin) und Beisitzerin Ingrid Voßhenrich (v. l.) halten die alte Fahne. Nicht auf dem Bild zu sehen sind die Beisitzerinnen Hiltrud Hartkämper, Margret Klöpfer und Elisabeth Eilers. FOTO: KARIN PRIGNITZ

Frauen haben viel erreicht

kfd St. Anna: Der Geburtstag wird mit einem Festgottesdienst und einem Empfang im Pfarrheim gefeiert. Pfarrer Auris hält den Festvortrag

Von Karin Prignitz

■ **Verl.** Die katholische Frauengemeinschaft (kfd) St. Anna hat ihr 90-jähriges Bestehen gefeiert. Während eines Festgottesdienstes in der Kirche ist die neue große kfd-Kerze geweiht worden. Der Präses hat beim anschließenden Empfang im Pfarrheim auch den Festvortrag gehalten und dabei das Thema „Du tust mir gut“ beleuchtet.

„Es kommen aber immer noch neue Mitglieder dazu“

Die katholische Frauengemeinschaft hat sich bundesweit als unüberhörbare Stimme in Kirche und Gesellschaft etabliert. Ohne ihr gezieltes Engagement von Frauen für

Frauen würde es heute wohl weder Messdienerinnen noch eine bundesweit einheitliche Notrufnummer für von Gewalt betroffene Frauen und auch keine Mütterrente geben. „Die kfd hat einiges bewirkt“, verweist das Vorstandsteam der kfd St. Anna Verl auf die starke Lobby des größten Frauenverbandes in Deutschland auch auf politischer Ebene.

„Derzeit wird versucht, das Diakonat der Frauen auf Bundesebene anzuschließen.“ In den lokalen Frauengemeinschaften geht es weniger um die große Politik, als vielmehr um Kultur und Geselligkeit. „Unser Ziel ist es, den Frauen eine Gemeinschaft zu bieten“, verdeutlicht die erste Sprecherin Elisabeth Grauthoff den Ansatz. Miteinander leben und sich unterstützen, miteinander feiern und Freude haben, das wissen die derzeit 721 Mitglieder zu schätzen.

Die kfd setzt sich auch für

die aktive Glaubensgestaltung innerhalb der Kirchengemeinde ein. Etwa durch Mitgestaltung und Pflege kirchlicher Feste mit dazugehörigem Brauchtum durch das ganze Jahr.

So sind die Frauen der kfd St. Anna beispielsweise beim Weihnachtsmarkt am zweiten Advent an der Kirche mit Handwerklichem, Plätzchen, Marmelade, Socken und Li-

kören – alles aus eigener Produktion – vertreten. „Sogar Hundekesse werden verkauft“, ergänzt Schriftführerin Elisabeth Wittenborg.

Eigene Karnevalsveranstaltungen der Theatergruppe gehören ebenfalls zu den Höhepunkten, und die Fahrt mit zwei Bussen zu einem Weihnachtsmarkt. „Diesmal geht es nach Osnabrück.“

Halbjährlich, erläutert Eli-

sabeth Grauthoff, werde ein neues Programm zusammengestellt. Darin enthalten sind etwa Kochkurse oder Führungen mit dem Natur- und Kulturführer Bernhard Klotz, die stets sehr gut angenommen werden.

Vor etwa 25 Jahren habe die kfd St. Anna die magische Grenze von 1.000 Mitgliedern fast überschritten, erzählt die zweite Sprecherin Bernadette Gebauer. Sie selbst ist seit 27 Jahren Mitglied. Ganz geklappt habe es damals nicht.

Wie in allen Vereinen seien die Mitgliederzahlen zurückgegangen. „Es kommen aber immer noch neue Mitglieder dazu“, betont die Vorstandsrunde. „Wir sind nach wie vor der größte Verein im Dekanat Rietberg“, weiß Kassiererinnen Helga Kochtokrax zu berichten. Der feiert nun sein 90-jähriges Bestehen und damit ist die kfd St. Anna auch eine der ältesten Frauengemeinschaften im Dekanat.

Geschichte der Frauengemeinschaft

◆ Acht Frauen aus privilegierten Verler Familien hatten am 13. August 1927 die Frauen- und Müttergemeinschaft Verl gegründet. Seit 1958 heißt sie katholische Frauengemeinschaft (kfd) St. Anna. ◆ Die ersten Vorsitzenden in den 90 Jahren waren Maria Schröder, Johanna Holzmeier, Agnes Bock, Elisabeth Pietruschka,

Anneliese Kempa, Waltraud Ernst, Renate Polkläner und Gisela Thiesbrummel. Mittlerweile hat sich ein Vorstandsteam gebildet. ◆ Die jeweiligen Präsidien im Amt waren die Pfarrer Johannes Häner, Josef Ludwig, Hans-Hermann Wibbe, Hermann-Josef Hölscher sowie derzeit Karl-Josef Auris. (kap)

Vortrag zu berühmtem Bauherr aus Verl

Tag des offenen Denkmals: Nach einer Präsentation heute Abend gibt es zwei Führungen am Sonntag

■ **Verl** (puru). Fürst Wentzel Anton Graf zu Kaunitz-Rietberg hat europäische Geschichte geschrieben. Als Gründer des österreichischen Staatsrats war er die führende Stimme der Aufklärungspartei in der Habsburgermonarchie und Beförderer vieler innenpolitischer Reformen. Auch in Verl hat er seine Spuren hinterlassen: Nach seinen Plänen entstanden die Pfarrkirche St. Anna und die St. Maria Immaculata in Kaunitz.

Der Heimatverein bietet deshalb am Tag des offenen Denkmals, am Sonntag, 10. September, spezielle Führungen durch die beiden Bau-denkmäler an: Ab 14 Uhr führt Matthias Holzmeier durch die Verler Kirche, ab 15 Uhr Bernhard Klotz durch die Kaunitzer. „Wir nehmen am Denkmal teil, weil uns das Mot-

to ‚Macht und Pracht‘ das Thema quasi ins Haus rennt“, so Bernhard Klotz vom Heimatverein. Für den Tag des offenen Denkmals gibt es ein bundesweites Verzeichnis an Orten. Dadurch rechnen die Organisatoren auch mit auswärtigen Besuchern. Die Kaunitzer Kirche ist bis 18 Uhr geöffnet, die Verler wegen eines Orgelkonzertes am Abend nur bis 16 Uhr.

Bereits heute Abend ist ein Vortrag zu dem mächtigen Bauherren und den Kirchen im Heimathaus geplant. Thema wird dabei auch der Verler Flaggenstreit zur NS-Zeit sein. Die Kirche wollte statt der Hakenkreuz-Flagge der Nazis damals die des Vatikans hissen, was zu einem Machtspiel zwischen weltlicher und kirchlicher Macht führte und sogar die Gestapo beschäftigte.

Gewinner stehen fest

Verler Leben: Ein historisches Schätzspiel, ein Quiz um plattdeutsche Begriffe und ein Schätzspiel bot der Heimatverein an

■ **Verl** (puru). Das Heimathaus Verl hat zu „Verler Leben“ dieses Jahr ausnahmsweise kein historisches Handwerk präsentiert – stattdessen stellten sich die Natur- und Kulturführer des Vereins vor. Damit verbunden waren drei Gewinnspiele, die für gerechte Menschentrauben sorgten. Beim ersten sollten die Teilnehmer hochdeutsche Begriffe der plattdeutschen Bezeichnung zuordnen. „Mit den Begriffen kommen auch die Erinnerung zurück“, sagt Bernhard Klotz zuständig für die Stadtführer. Gaffeltangen beispielsweise ist die Bezeichnung für einen Ohrwurm. Einige Besucher erinnerten sich, dass dieser Begriff auch als Schimpfwort für Personen verwendet wurde, die anderen ständig in den Ohren hingen. Unter den 119 korrekten Antworten gewinnt Lukas Stefens aus Kaunitz ein Abo für die Verler Fachwerkkonzerte.



Zählen fürs Gewinnspiel: Bernhard Klotz (l.) und Matthias Holzmeier vom Heimatverein mit 83 Boonekamp-Flaschen. FOTO: PURU

Bei einem weiteren Gewinnspiel sollten vier historische Postkarten dem Aufnahme-datum zugeordnet werden. Unter den 37 abgegebenen Zetteln waren 22 richtige. „Viele meinten, sie kennen sich in Verl gut aus und lagen dann doch daneben“, so Klotz. Jürgen Hoburg wurde unter den richtigen Einsendungen als Gewinner eines Fachwerkkonzerte-Abos gezogen. Bei

beiden Gewinnspielen gab es für korrekte Antworten ein Exemplar der „Heimatkundlichen Schriftenreihe“ als Sofortgewinn. Beim dritten Gewinnspiel sollten die Teilnehmer die Anzahl von Boonekamp-Fläschchen in einem Glasbehälter schätzen. Die Antworten reichten von 45 bis 143, so Klotz. Für ihren richtigen Tipp (83) gewinnt Tatjana Kreuzer ein Geschenkset.

Flohmarkt an der Ostwestfalenhalle

■ **Verl-Kaunitz** (nw). Der „Flohmarkt mit Flair“ bietet am Sonntag, 10. September, in Kaunitz wieder die Möglichkeit, auf dem Außengelände rund um die Ostwestfalenhalle zu trödeln. Der Standaufbau beginnt ab 8 Uhr. Ab etwa 10 Uhr kann gefeilscht und gekauft werden. Da jeder mittrödeln kann, wird sicherlich wieder von Bekleidung, Spielzeug über antike Sammlerstücke und Hausrat bis hin zu Kunsthandwerk ein bunt gemischtes Angebot zu bekommen sein. Wer noch kurzfristig Lust hat mit zu trödeln, ist zum Mitmachen herzlich eingeladen, betont Veranstalter Hans-Hermann Kleinehlfewes. Ausführliche Informationen gibt es bei Familie Kleinehlfewes unter Tel. (05246) 8494.

Neuer Spanischkurs der Volkshochschule

■ **Verl** (nw). Die Volkshochschule bietet ab heute einen neuen Spanischkurs im Zwei-Wochen-Rhythmus an. Der Kurs eignet sich für Teilnehmer mit mittleren Vorkenntnissen, welche sie gerne vertiefen und den Sprung vom A1-Niveau auf das Niveau A2 schaffen möchten. Der erste Termin von insgesamt acht Kursabenden ist am heutigen Donnerstag, 7. September, von 18.30 bis 20 Uhr in der Gesamtschule. Anmeldungen werden noch unter Tel. (05246) 961196 angenommen oder online unter: www.vhs-vhs.de

Kreuzbund lädt zur Sprechstunde ein

■ **Verl** (nw). Die nächste Sprechstunde des Kreuzbundes Verl für Einsteiger und zur Intensivbetreuung ist am Samstag, 9. September, von 10 bis 11 Uhr im Pfarrzentrum St.-Anna in Verl.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Für weitere Informationen steht als Ansprechpartner Michael Bathe unter der Telefonnummer (05246) 8099050 zur Verfügung. „Bitte scheuen Sie sich nicht, zur Sprechstunde zu kommen. Der Kreuzbund steht Ihnen bei der Bewältigung Ihrer Suchterkrankung gerne zur Seite“, schreibt der Verein in seiner Mitteilung. Der Kreuzbund Verl bietet Suchterkrankten und den Angehörigen von Suchterkrankten Hilfe zur Selbsthilfe an. Die Gruppenabende der Selbsthilfegruppe Kreuzbund Verl sind immer dienstags um 19 Uhr im Pfarrzentrum St.-Anna Verl. Ansprechpartner der ersten Gruppe ist Franz Brinkmann, Tel. (05246) 3738, und von der zweiten Gruppe ist es Hans-Peter Jakobfeuerborn, Tel. (05246) 703668.

Flohmarkt für Kinderbekleidung

■ **Verl** (nw). Der Verein Eltern für Kinder organisiert am Sonntag, 24. September, von 13.30 bis 16.30 Uhr einen großen Basar für Kinderbekleidung und Spielzeug in der Verler Schützenhalle. Ab 13.30 Uhr geht es los. Schwangere dürfen mit einer Begleitperson bereits ab 12.30 Uhr stöbern. Um die Vereinskasse aufzubessern, wird selbst gebackener Kuchen und Kaffee verkauft. Reservierungen nimmt der Verein am Freitag, 8. September, von 9 bis 11 Uhr entgegen unter Tel. (05246) 7776.